

An den Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt München
Herrn Dieter Reiter
Rathaus, Marienplatz 8
80331 München

München, 09.12.2025

Anfrage Magnet München 2:

Zu- und Wegzugsgründe von Erwerbstätigen

Welche Gründe haben nach München umsiedelnde Erwerbstätige für ihre scheinbar so irrationale Entscheidung, an einen Ort zu gehen, der infrastrukturell überlastet und teuer ist, während andere attraktive Regionen in Deutschland Zuzug junger, gut ausgebildeter Menschen viel dringender benötigen würden?

Die Menschen konkurrieren am Wohnungsmarkt, um Platz auf der Straße und im ÖPNV, um Kitaplätze und Arzttermine – es sei denn, sie haben so viel Geld, dass sie sich teure Wohnungen kaufen/mieten, eine Nanny engagieren und zu Privatärzten gehen können.

Vergünstigte Wohnungen anzubieten reicht nicht, weil ja – selbst wenn es möglich wäre, genügend bereitzustellen – auch alle anderen infrastrukturellen Bedürfnisse der Menschen erfüllt werden müssen. Wie das zu schaffen sein soll, ist unklar.

Was also können wir tun? Um die Beweggründe der Menschen als Grundlage für die weitere Stadtplanung zu verstehen, wird die Stadtverwaltung gebeten, die unten genannten Informationen und Daten erheben zu lassen und dem Stadtrat für die weitere Stadtplanung vorzulegen.

Wir fragen den Oberbürgermeister:

- 1) Was finden zuziehende Erwerbstätige bei uns so attraktiv, dass der Nachteil der hohen Mieten und Preise sowie der überlasteten Infrastruktur zumindest zum Zeitpunkt der Zuzugsentscheidung in ihren Augen überwogen wird, und wie begründen insbesondere Menschen mit geringeren Einkommen ihre Entscheidung?
- 2) Welches Argument gab den Ausschlag?
- 3) Wie fällt ihr Realitäts-Check nach ihrer bisherigen München-Erfahrung aus?
- 4) Würden sich die Erwerbstätigen nochmal für den Umzug hierher entscheiden?
- 5) Wie lange bleiben sie hier?
- 6) Bezüglich der Erwerbstätigen, die uns wieder verlassen: Aus welchen Gründen gehen sie und wohin (zurück in den Heimatort, in preisgünstigere Gegenden/aufs Land, ins Münchner Umland, anderes Bundesland, Ausland)?
- 7) Wie sind u.a. Einkommen, Ausbildung, Alter, Nationalität, Familienstand, Branche sowie finanzielle Unterstützung durch Unternehmen bzw. Arbeitgeber außerhalb Münchens/im

Ausland (also z.B. Angestellte ausländischer Unternehmen)?

- 8) Wie viele und welche Erwerbstätigen werden bei der Wohnungssuche von ihrem Arbeits- bzw. Auftraggeber unterstützt, bekommen Wohnungen gestellt, bezuschusst oder finanziert?
- 9) Welche Gründe gibt es nach Einschätzung der Befragten für die Diskrepanz zwischen dem Image Münchens als attraktiver Metropole und der Realität zwischen Wohnungssuche, Preisschock im Lebensunterhalt und verstopften Straßen?
- 10) Welche Empfehlungen an Politik und Verwaltung, welche Ideen würden die Befragten uns mitgeben, um die infrastrukturellen Probleme zu lösen und welche Prioritäten würden sie dabei setzen?

Initiative: Dirk Höpner (Stadtrat München-Liste)